



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Beirat Mobilitätsdaten des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg: Erste Sitzung

Stuttgart, 1.10.2021



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

Agenda

11:00 Begrüßung, Vorstellung und Kennenlernen

11:30 Thematische Hinführung:

- Mission Statement und Aufgaben des Beirats
- Themenübersicht, Kurzvorstellung der Handlungsstränge in BW

12:00 Initiale Empfehlungen jedes Beiratsmitgliedes

13:00 Mittagspause/Mittagessen

14:00 Moderierte Diskussion

16:00 Ende

Begrüßung, Vorstellung und Kennenlernen

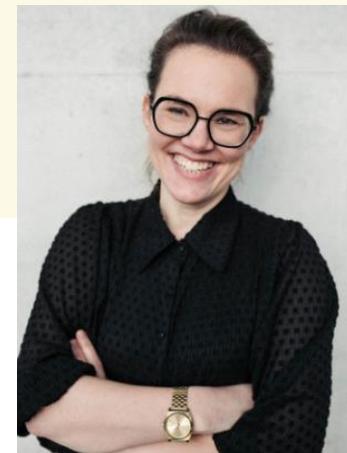
Der Beirat



Dr. Henriette Litta,
[Open Knowledge Foundation](#)



Prof. Dr. Boris Otto
[Fraunhofer ISST](#)



[Katja Diehl](#)



Christian Alexander Mayer
[Noerr Partnergesellschaft](#)



Prof. Dr. Thomas Schlegel, Hochschule KA
[Institut für ubiquitäre Mobilitätssysteme](#)

Bernd Hasenfratz,
[Bodensee-Oberschwaben
Verkehrsverbund](#)



Prof. Dr. Wolfgang
Schulz, Zeppelin
Universität
Friedrichshafen,
[Lehrstuhl für Mobilität,
Handel und Logistik](#)

Thematische Hinführung

Mission Statement des Beirats Mobilitätsdaten

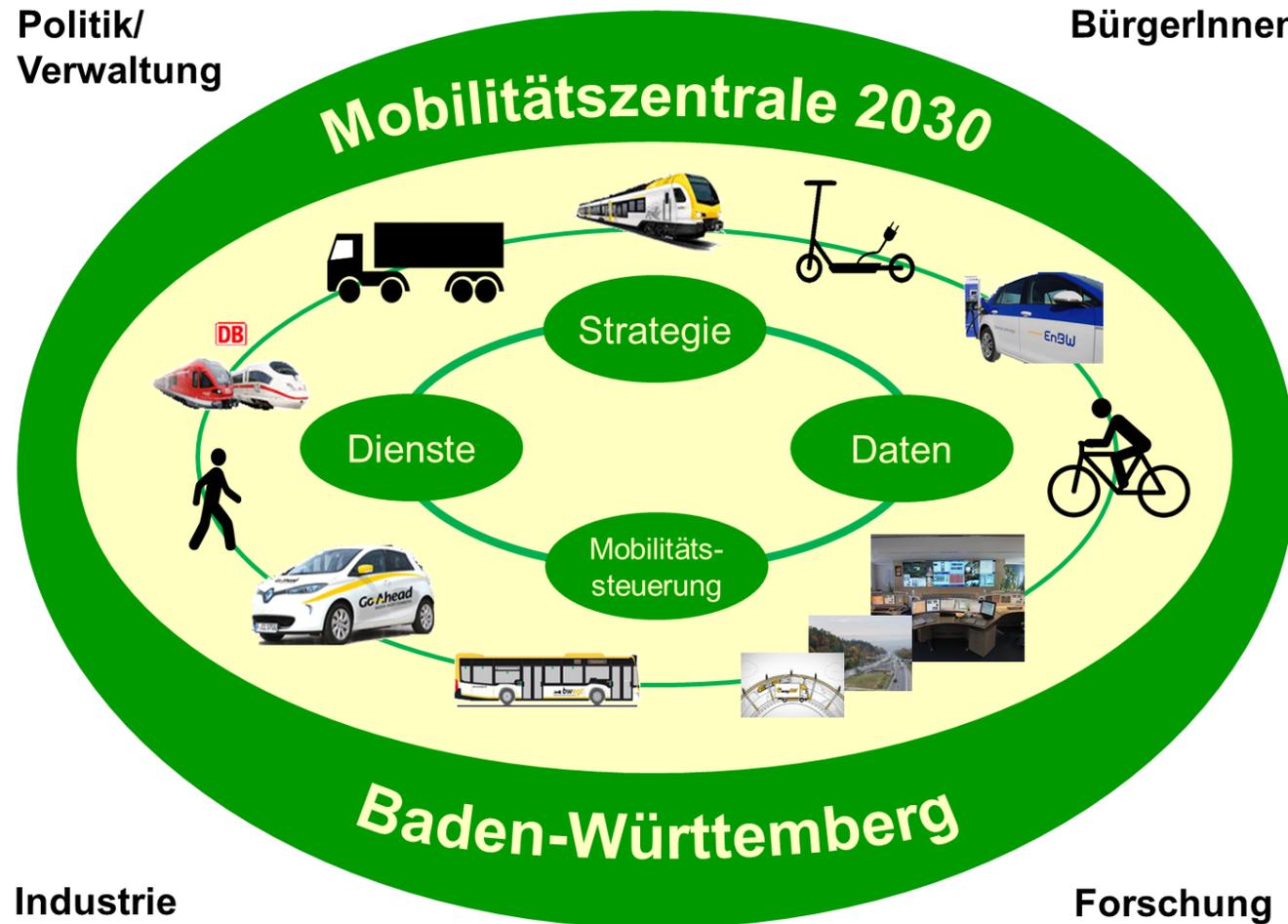
- **Sinnvoller Umgang mit Mobilitätsdaten:**
hinterfragen, präzisieren, anstoßen, vergleichen, kritisieren, treiben
- **Blick für das Ganze, aber auch für Handlungsfelder:**
Technik, Regulierung, Innovationsförderung, Stakeholder-Management
- **Nicht nur für die Verwaltung denken, sondern sektorübergreifend:**
BW als nachhaltige Lebensumgebung und zukunftsfähiger Standort
- **Rollenverständnis definieren:**
Akteure und deren Rollen/Bedürfnisse umreißen,
Formen der Kooperation mit Landesverwaltung empfehlen

Eckpunkte BW-Positionierung: Von der Dateninfrastruktur zur offenen Datenarchitektur

- **Maßgebend für die Sinnhaftigkeit Digitaler Mobilität ist die Wirkung für Nachhaltige Mobilität!**
- Mobilitätsdaten, die wegen ihrer Bedeutung für nachhaltige Verkehrssteuerung im **Gemeinwohlinteresse** liegen, müssen **offen gelegt** werden.
- Die heterogene Zuständigkeit und Akteurslandschaft im Verkehrswesen macht eine **verteilte Architektur** unumgänglich, wichtig sind aber **logische Verknüpfung** und **funktionale Interoperabilität**.
- Wir setzen uns für die Bündelung in Abholpunkten ein. Diese Datenbündelung muss über eine Infrastruktur in **neutraler Trägerschaft** geschehen (z.B. öffentliche Hand).
- Das **Subsidiaritätsprinzip** gilt auch in der Datenarchitektur: Lokale und regionale Plattformen sind wegen Anwendungsnähe wertvoll, müssen aber mit der Architektur auf Bundesebene verknüpft werden.
- Innovativer **Datenschutz** für Verkehrsteilnehmer*innen gehört zum zukunftsfähigen Umgang mit Mobilitätsdaten.



Mobilitätszentrale Baden-Württemberg



mobiZ BW: Projekte auf der Datenebene



- **Daten als zentrale Steuerungsgrundlage**
- **Land als Datenkümmerer und -bereinsteller**
 - Aufbau und Betrieb eigener Infrastruktur des Landes zur Datenerfassung und -bereitstellung
- **zusätzlich Datenkooperationen**
- **laufende und geplante Projekte:**
 - Relaunch SVZ-App und SVZ-Internetpräsenz
 - RadVerkehrsInfrastrukturSystems (RadVIS)
 - Baustellen- und Ereignismanagementsystem (BEMaS)
 - Digitales Verkehrszeichenkataster
 - Generierung von Prognosedaten für Steuerung
 - Fortlaufende Verkehrslagebeurteilung
 - Sichere Verkehrsinfrastruktur



NEUE MOBILITÄT MobiData BW

(1) Mobilitätsdatenplattform

Open Data

- **Veröffentlichung** verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsdaten
- über **standardisierte Daten- & Schnittstellenformate**
- zur Verwendung unter einer **offenen Lizenz**

(2) Mobilitätsdienste

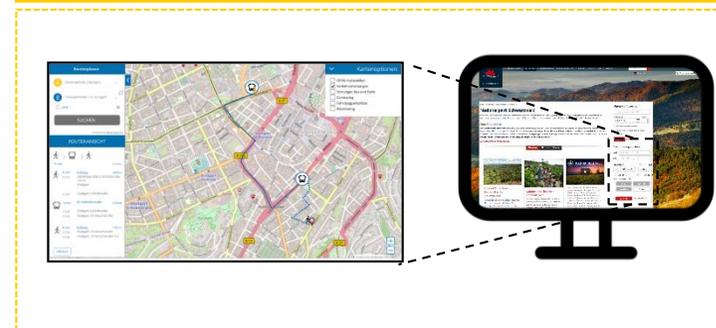
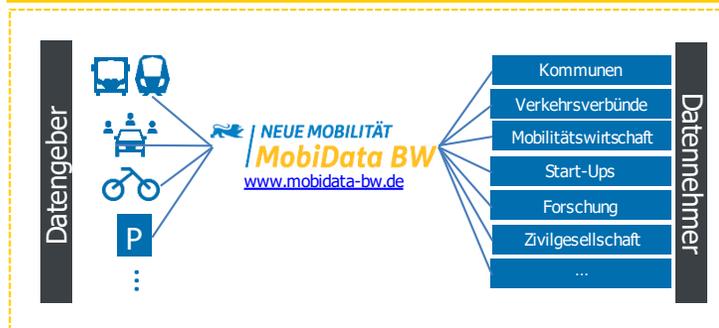
Open Service

- **Intermodale Routinglogik**, die alle Daten der Plattform verwendet
- **Widget Builder** (Open Source) zur Einbindung des intermodalen Routing-service auf Webseiten
- Angebot von **offener Software** zur Digitalisierung der Mobilität

(3) Information & Support

Open Knowledge

- **Informationsportal** zur datengetriebenen Mobilität für Kommunen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft
- **Vernetzung von Kommunen** und Teilen von Best-Practices
- **Unterstützung bei Förderungen** und Forschungsprojekten



Toolbox Digitale Mobilität

- Multimodalität
- Geteilte Mobilität
- Fuß- und Radverkehr
- Öffentlicher Personenverkehr
- Park & Ride / Bike & Ride
- Daten zugänglich machen
- Citylogistik
- Werkstatt

MobiData BW Podcast
Mit Daten klimafreundliche Mobilität voranbringen

Digitale Mobilität BW
[@digitalmobilBW](https://twitter.com/digitalmobilBW)

Publikationen und Forschungsberichte



Echtzeit-Informationen & flexibles Ticketing aus einer Hand



- Landesweites Check-In/Check-Out „CiCo-BW“
- Dezember 2020 Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung
- Start im Frühjahr 2020 mit VVS & VPE
- Integration aller weiteren Verbünde ins System bis Ende 2021
- Ziel: flächendeckend in BW ab 2022
- DIVA-Mandantensystem für Verkehrsverbünde
 - Verbesserung Datenqualität
 - Entlastung von IT-Aufgaben
 - Skaleneffekte im Einkauf
- Ereignismanagement-System
 - Bessere Erfassung & Information im Störfall
 - Einheitliche Kommunikation auf allen Kanälen
- Ausbau bwegt-App zur landesweiten, multimodalen Mobilitätsplattform
- 12 Verbünde nutzen schon heute die bwegt Bus&Bahn App, davon 6 mit eigenem Branding
- Funktions-Erweiterung um Ticketing, Störungsinformation, multimodale Auskunft, Barrierefreiheit
- Nutzung vorhandener Datenquellen wie MobiData BW und DELFI

Fördermöglichkeiten für offene Mobilitätsdaten und datengetriebene Innovationen

Aktuell:

- Förderaufruf „Erschließung offener Mobilitätsdaten durch Kommunen“
- Kommunen und Auftragnehmer aus den Bereichen Sharing und Parken
- Umfang: 150.000 Euro je Projekt
- **Antragsfristen:**
31.10.2021 & 30.04.2022

Schnellbote: MobiData BW Hackathon

7 Projekte nach Hackathon (2020/2021)
(3 Monate a 25.000 Euro)
*Fördernehmer: Entwickler*innen und Startups zusammen mit Innovationspat*innen*

Leitthema Wegequalität:

z.B. barrierefreies Routing, Cargobike-Navigation, Walkability-Index

Resultate: eine Unternehmensgründung, eine App als Beta-Release, diverse Prototypen, Datensätze, OSM-Anreicherungen

Gemeinsamer Ansatz:

- Verzahnung mit MobiData BW („Toolbox“)
- Daten und Softwareergebnisse offen verfügbar machen
- Keine Insellösungen, sondern neben lokalen Innovationen auch Anbindung und Ausbau der landesweiten Mobilitätsdatenarchitektur

Langläufer: MobiArch BW

7 F&E- und Innovationsprojekte (2019 – 2021)
Fördernehmer: Verkehrsverbünde, Kommunen, Institute/Hochschulen

Leitthema offene Daten und Interoperabilität:

z.B. Open Source Bikesharing, Stauende-Warnung, Echtzeitprognose Busse

Resultate: Apps, Datensätze, Algorithmen und Handlungsleitfäden

Alle Infos und
Ergebnisse in der
MobiData BW
Toolbox verfügbar

Regulierung von Mobilitätsdaten

- BW sieht Datenbereitstellungspflichten (wie del. VO (EU) 2017/1926, PBefG-Novelle 2021) positiv – solange es um **gemeinwohlrelevante, datenschutzrechtlich unkritische Mobilitätsdaten** geht
- **VMK-Beschlüsse** auf Vorschlag NRW und BW 2020/2021: zusätzlich Regelung zu Sharingdiensten und Parkrauminfrastruktur nötig

Koalitionsvertrag BW:

„Baden-Württemberg setzt sich weiterhin für eine **möglichst weitgehende Offenlegung von Mobilitätsdaten** ein, auch von privaten Anbietern wie **Sharing-Diensten und Parkraumbetreibern**. Sollte hier keine bundeseinheitliche Regelung entstehen, werden wir eine landesweite Regelung prüfen.“



Zahlreiche offene formale Fragen. z.B.:

- Straßenverkehr ist nach Art. 74 GG Objekt der konkurrierenden Gesetzgebung. Unter welchen Bedingungen kann tatsächlich von einer abschließenden Regelung durch den Bund ausgegangen werden?
- Kann §7 IVSG (Organleihe) zur Anwendung kommen?



Datenraum Mobilität und die Rolle Baden-Württembergs

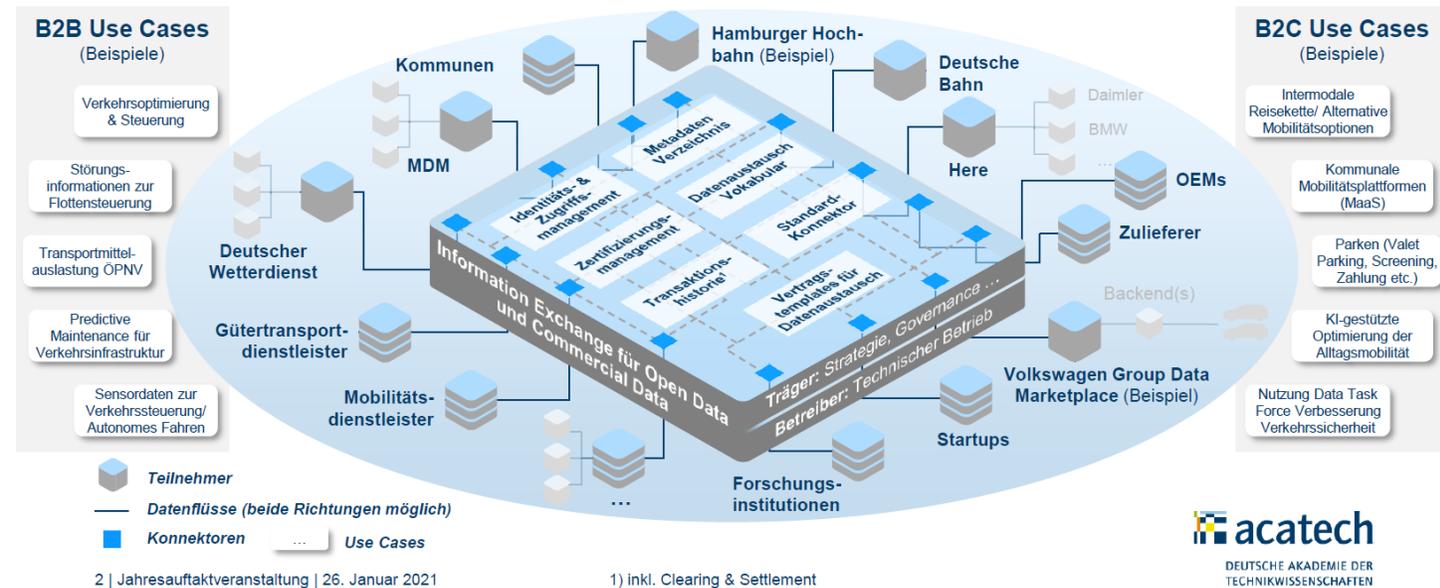
Use Cases BW:

- Verkehrslageprognose und Gefahrenerkennung durch Datenverschneidung/KI-Anwendung (mobiZ BW)
- Digitales Verkehrszeichenkataster (mobiZ BW)
- Multiplattform für verkehrsträgerübergreifende Buchung (NVBW)

Rolle BW:

- Besonderes Interesse der „Autoländer“
- Begleitung im Steuerkreis
- Offen: Gesellschafterrolle / Unterstützung
- Projektförderung in BW

Data Space Mobility (Datenraum Mobilität)



Träger: DRM GmbH

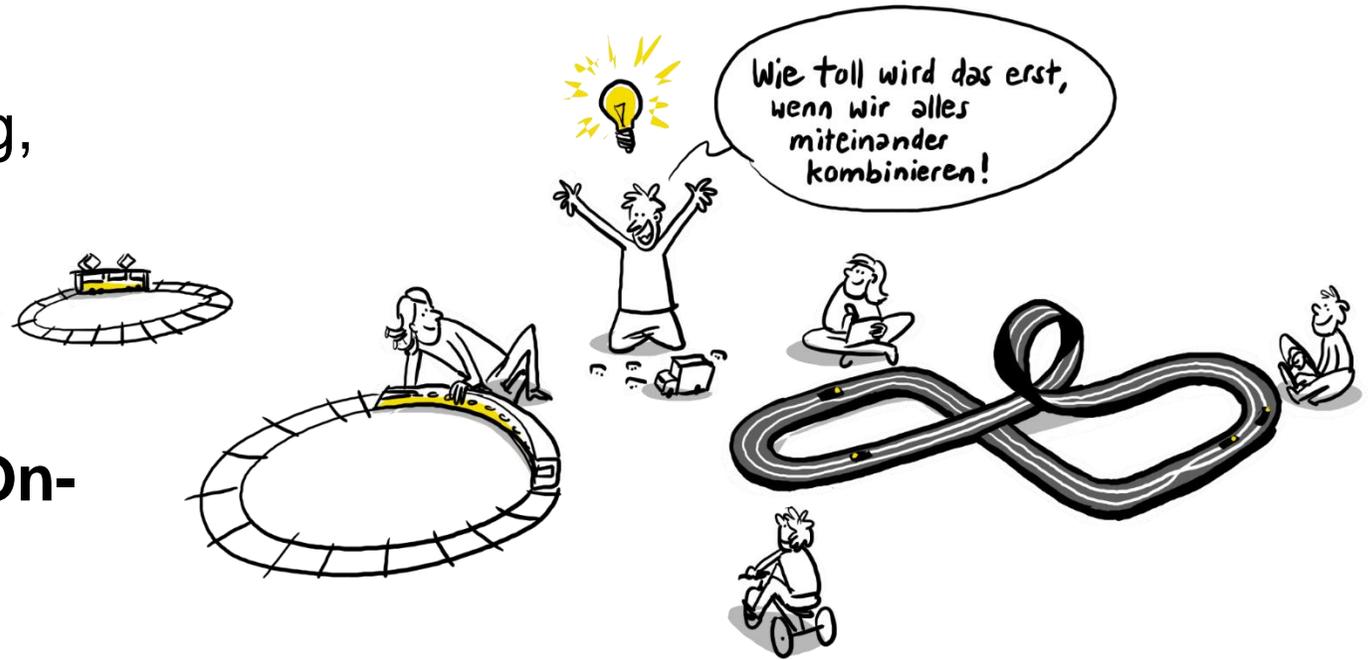
- 50% + 1 Anteil Acatech
- Rest etwa hälftig Industrie/öff. Hand



Landesweites Verkehrsmodell (LVM BW)

Ziele LVM BW:

- Wichtiges **Werkzeug zur Verkehrsplanung** (z. B. Straßenplanung, ÖPNV-Planung, Radschnellwege)
- CO₂-Berechnungen, BVWP etc.
- Multi- und intermodal
- Auch "neue" Mobilitätsformen (**On-Demand, P+R, B+R etc.**)



Vrsl. Fertigstellung: 2024

Mittagspause

Moderierte Diskussion

Themenvorschlag 1: Datennutzung für nachhaltige Mobilität

Wie stellen wir sicher,
dass verfügbare Daten
auch auf unsere
verkehrspolitischen Ziele
einzahlen und diese nicht
unterlaufen?

Beispiele/ Use Cases

Intermodales Umsteigemanagement in
Ballungsräumen ausgerichtet am Gesamt-
Optimum

Digitale Verkehrssteuerung der öffentlichen
Hand vs. private Navigationsdienstleister

On Demand Verkehre als echte Bündelung
und nicht nur als Tür-zu-Tür-Dienst

Themenvorschlag 2: Open Data

Wie sollte das Land mit dem Zielkonflikt zwischen öffentlichem Interesse an breiter Information einerseits und dem Interesse der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen andererseits umgehen?

Wie stark sollte auf Freiwilligkeit gesetzt werden, wo muss reguliert werden?

Beispiel/ Use Case

Standortdaten von Sharing-Anbietern

Themenvorschlag 3: Regulierung und Datenbereitstellungspflichten

Was gibt es zu bedenken
und zu beachten auf
dem Weg zu einem
rechtssicheren
Regulierungsregime?

Beispiele/Use Cases

Regelung situativ über Förderbedingungen
oder strukturell über Mobilitätsgesetz

Einpassung in Rechtssystematik und
Zuständigkeitsfrage (Straßenverkehr als
Gegenstand der konkurrierenden
Gesetzgebung)

Themenvorschlag 4: Innovation und Struktur

Welche Art von digitaler (Infra-)Struktur ist nötig, damit Innovation entstehen kann?

Wofür braucht es zusätzlich Leuchttürme der Exzellenz, Forschung und Entwicklung?

Welche Instrumente der Breitenförderung braucht es für Verkehrsverbünde, Kommunen aber auch private Dienstleister mit Bezug zur digitalen Mobilität?

Beispiele/ Use Case

Investitionsentscheidungen in digitale und innovationsfördernde Infrastruktur wie MobiData BW

Künftige Förderausschreibungen für digitale Mobilität

Themenvorschlag 5: Datenraum Mobilität

Wie sollte sich Baden-
Württemberg als
industriestarkes Land
positionieren?

Beispiele/Use Cases

Rolle des Landes im Datenraum Mobilität:
Anwender, Förderer oder Gesellschafter...

Themenvorschlag 6: Grenzüberschreitende Mobilitätsdaten

Wo sollte das Land ansetzen, um grenzüberschreitenden Datenaustausch und Datenanwendungen voran zu bringen? Vgl. Partnerschaftskonzeption BW & FRA

Beispiele/Use Cases

Vorhandene Mobilitätsdienste, Apps und Buchungssysteme

Abschlussrunde

**Wenn Sie Verkehrsminister wären,
was wären Ihre ersten drei Schritte
mit Bezug zu Mobilitätsdaten?**

Vielen Dank!

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Dorotheenstraße 8 • 70173 Stuttgart
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-5830

Fax: 0711 231-5899

poststelle@vm.bwl.de

www.vm.baden-wuerttemberg.de

